

Protokoll der Mitgliederversammlung der Bundeskommision Segelflug am 1. November 2013 in Hagen

1. Begrüßung

Meike Müller, Vorsitzende der Bundeskommision Segelflug/Motorsegelflug eröffnet die Sitzung um 13:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste zur Versammlung in Hagen. Besonders begrüßt sie den Präsidenten des DAeC, Herrn Klaus Koplin.

In Gedenken an den kürzlich verstorbenen Harald Starsinski bittet Meike Müller alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Einladung und Tagesordnung.

Meike Müller bitte die Mitglieder um Zulassung des Eilantrages von Hermann Kleber zur Abstimmung in dieser Versammlung.

Die Versammlung stimmt einstimmig für die Zulassung des Antrages.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. 37 von 37 Stimmen sind anwesend.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2.11.2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Berichte der Bundeskommision

5.1 Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende Meike Müller resümiert das vergangene Jahr. Die Finanzsituation ist solide zu betrachten, nahezu alle Ausgaben haben sich im Rahmen des Haushaltsplans bewegt. Eine außerordentliche finanzielle Ausgabe war die Bezuschussung der neuen Teamkleidung für die Nationalmannschaft. Jedes Nationalmannschaftsmitglied wird nach Einsendung seiner Rechnung mit 150,00€ bezuschusst. Grundsätzlich wurde zum Thema Teamkleidung mit dem Onlineshop eine solide und nachhaltige Lösung gefunden.

Desweiteren informiert Sie darüber, dass Herr Thomas Diener im April seine Stelle als Generalsekretär in der Bundesgeschäftsstelle angetreten hat. Günter Bertram hat im gleichen Zuge seine Stelle als Referent Luftraum und Flugbetrieb in der Bundeskommision Segelflug angetreten.

Die Vorsitzende gibt einen Überblick zum Sachstand des Fachhaushaltes für 2014. Sie bedauert, dass ihrem Eindruck nach das Solidarprinzip außer von der Bundeskommision Motorflug nicht gelebt wird.

Meike Müller berichtet über die EU-FCL-Einführung und die damit verbundenen Anfragen an den DAeC.

Sie dankt den Ausrichtern der diesjährigen Meisterschaften ganz herzlich. Allerdings möchte sie an dieser Stelle erwähnen, dass eine Meisterschaft kurz vor dem Abbruch durch den Sportleiter gestanden hat. Grund dafür war öffentliches Mobbing innerhalb des Teilnehmerfeldes. Dieses wurde von mehreren Stellen an den Vorstand heran getragen und ist auch selbst miterlebt worden. Als Konsequenz daraus ist man inhaltlich dabei, dem Sportleiter durch das Regelwerk Maßnahmen an die Hand zu geben, um unfaires und unsportliches Verhalten entsprechend sanktionieren zu können.

Mit Bedauern informiert die Vorsitzende, dass Walter Eisele sein Amt als Trainer der Frauennationalmannschaft niedergelegt hat. Meike Müller bedankt sich bei Walter Eisele für 19 Jahre erfolgreiche Arbeit als Trainer, kann jedoch auch gut verstehen, dass er sich jetzt seiner eigenen Fliegerei widmen möchte. Hierfür wünscht sie ihm viel Spaß und Erfolg.

Meike Müller informiert, dass es im Jahr 2014 keine Sportsoldaten Segelflug geben wird. In 2013 wurde eine neue Bewerbungssystematik in Abstimmung mit dem DOSB implementiert. Leider konnte man eine Einberufung der Sportsoldaten für 2014 nicht realisieren, da sowohl die Anzahl und Qualität (mind. D/C-Kader) der Bewerber nicht den vom DOSB geforderten Anforderungen an Spitzensportler entsprechen. Des Weiteren ist Charlie Pfeiffer als Betreuer für die Sportsoldaten innerhalb der Bundeswehr zurück getreten, auch steht Bückeburg als Standort nicht mehr zur Verfügung. Der DOSB hat versichert, dass mit einer Aussetzung in diesem Jahr das Förderkonzept Sportsoldaten im Segelflug nicht gefährdet ist. Wichtig sei, dass die fachlichen Anforderungen gewährleistet werden.

Berichte der Fachreferenten

5.2 Referat Ausbildung/Lizenzen

Günter Forneck entschuldigt sich für die verspätete Zusendung seines Berichts. Er wollte in dem vorliegenden Bericht gerne die Ergebnisse der OSTIV Meeting Training and Safety Panel in Lasham, England mit aufnehmen, an dem er bis vergangenen Mittwoch teilgenommen hat. Er verweist jetzt auf seinen vorliegenden Bericht und geht auf die einzelnen Punkte ein. Er teilt mit, dass der Wunsch besteht, das kommende Ostiv TSP in Deutschland abzuhalten.

Roswitha Ulrich bittet um Sachstandsmitteilung zur Erarbeitung eines aktuellen Ausbildungsnachweises bzw. einer angepassten Methodik. Günter Forneck erläutert, dass die Dokumente in Bearbeitung sind und zur Frühjahrssitzung des RAL fertig gestellt werden sollen. Günter Bertram bestätigt, dass der angepasste Ausbildungsnachweis bereits zur Kommentierung im Gremium veröffentlicht wurde.

5.3 Referat Sport

Mike Köster berichtet zum diesjährigen Erfolg der Nationalmannschaften. Des Weiteren erläutert er den Arbeitsstand zum Nominierungssystem für die Beschickung von int. Meisterschaften. Auf Nachfrage betont der Vorstand, dass die konzeptionelle Nominierungssystematik voraussichtlich kommenden März zur Diskussion gestellt wird, um

dann auf der nächsten Mitgliederversammlung diskutiert und verabschiedet zu werden. Einer der Gesichtspunkte dieses modifizierten Nominierungssystems ist eine intensivere Zusammenarbeit von Trainern und Sportlern, um im Endeffekt so eine gezieltere Vorbereitung auf die jeweilige Meisterschaft herbei zu führen.

5.3.1 Fachbereich Spitzensport (RS/S)

Markus Frank verweist auf den vorliegenden Bericht. Er betont, dass seiner Meinung nach die Zusammenarbeit der beiden Ausschüsse RSB und RSS nicht optimal funktioniert und geht hier detailliert auf seinen Bericht ein. Er vermisst den Respekt vor Entscheidungen des jeweilig anderen Ausschusses.

5.3.2 Bericht des Bundestrainers Uli Gmelin:

Mit Hilfe einer Präsentation berichtet Uli Gmelin von den internationalen Meisterschaften in diesem Jahr.

Er beschreibt den sehr großen organisatorischen und planerischen Aufwand, der an die zeitlichen Limits geht, ohne dass effektive Trainerarbeit im sportlichen Sinne geleistet wurde.

Des Weiteren verliest Uli Gmelin einige Ausschnitte aus Berichten der geförderten Spitzensportler durch das Spitzensportstipendium der Bundeskommision Segelflug. In diesen Berichten wird klar, dass die Stipendien ihren Zweck voll erfüllt haben.

5.3.3 Fachbereich Breitensport (RS/B)

Rainer Meng erläutert die Inhalte der letzten RSB-Sitzung. Er zeigt die Termine für 2014 der Qualifikationsmeisterschaften und zeigt die DMSt-Statistik. Rainer Meng geht auf die vermehrten DMSt-Wertungseinsprüche ein, die die Geschäftsstelle erreicht haben. Auf Grundlage der DMSt-Wettbewerbsordnung waren diese Einsprüche teilweise gerechtfertigt, so dass die Wertung eigentlich hätte geändert werden müssen. Leider sah sich der technische Anbieter nicht in der Lage, die Wertung entsprechend dem Regelwerk anzupassen. Rainer Meng betont, dass diesbezüglich mit dem technischen Anbieter Gespräche geführt werden sollen. Es kann nicht sein, dass Flüge, die dem Regelwerk entsprechen, nicht so gewertet werden.

Er geht außerdem auf einzelne Punkte ein, die im Ausschuss diskutiert wurden. Unter anderem hat sich der RSB gegen eine einheitliche Meldegebühr bei Qualifikationsmeisterschaften ausgesprochen und die Entscheidung für ein Leistungsabzeichen als Mindestqualifikation zur Teilnahme an Qualifikationsmeisterschaften bekräftigt.

5.4. Referat Luftraum/Flugbetrieb (RL)

Thomas Liebert geht auf seinen vorliegenden Bericht ein. Er skizziert die Arbeitsschwerpunkte und erläutert die personelle Besetzung des AUL. Er bedauerte die fehlende Zusammenarbeit mit den Sparten UL und Motorflug und betont an dieser Stelle, dass die Arbeit, die der AUL leistet, am Ende allen Luftsportlern zu Gute kommt. Er geht

detailliert auf verschiedene Arbeitsschwerpunkte ein und erläutert die verschiedenen Problematiken.

5.5. Referat PR/Marketing

Jörg Zinnert gibt einen Überblick über den Werdegang des Onlineshop zur Nationalmannschaftskleidung. Dieses Projekt sei positiv und gut angenommen worden und kann somit zu einer nachhaltigen Lösung in diesem Bereich werden.

5.6. Europa

Meike Müller hat die Arbeitsschwerpunkte im Bereich Umsetzung der Lizenzierung, ATO und EGU angesprochen. Günter Bertram und sie bleiben in diesen Bereichen weiter aktiv.

5.7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jörg Zinnert merkt an, dass der Bereich noch nicht optimal besetzt ist. Es ist geplant, den Anteil am Fachhaushalt voll auszuschöpfen.

5.8. Frauensegelflug

Die Frauenbeauftragte Ingrid Blecher verliest ihren vorliegenden Bericht. Sie bedankt sich bei der Familie Wötzel und den Trainern für die tolle Unterstützung und Arbeit in diesem Jahr.

5.9. Segelkunstflug

Herman Kleber verweist auf seinen Bericht.

Anschließend präsentiert Herman Kleber die Wettbewerbsordnung für den Kunstflug und erwähnt lobend und dankend den großen Anteil an der Ausarbeitung von Manfred Echter.

5.10. Deutsche Sporthilfe/DOSB

Der Bericht von Christine Grote liegt den Mitgliedern vor.

Sie geht mit Hilfe einer Präsentation genauer auf einzelne Punkte ein. Sie betont deutlich, dass die Förderung der Sporthilfe keine verpflichtende Leistung ist, sondern, wie der Name schon sagt, Zuwendungen einer Stiftung sind. Daher muss alles getan werden, die Leistungen zu erhalten, was mitunter mit großem Fingerspitzengefühl getan werden muss. Das bedeutet aber auch, dass nicht unrealistische Forderungen in unbegrenztem Maße an die Sporthilfe gestellt werden können.

5.11. Bericht des Anti-Dopingbeauftragten

Jannes Neumann verweist auf seinen Bericht, der den Mitgliedern vorliegt.

5.12. Luftsportjugend

Mike Köster verliest in Vertretung kurz eine E-Mail von Martina Solitär Kluth, die als neue Beauftragte Luftsportjugend den Themenbereich innerhalb der Buko Segelflug vertreten wird.

Weiter informiert Mike Köster, dass im Laufe des Jahres der Vorstand angefragt wurde, das Bundesjugendvergleichsfliegen in Laucha finanziell zu unterstützen. Dieser Anfrage wurde

eine Absage erteilt, da bereits 30.000 EUR aus dem Fachhaushalt für die Luftsportjugend zur Verfügung stehen. Außerdem erhielten die Ausrichter der Deutschen Meisterschaften, auch der Junioren, keinerlei Veranstalterzuschüsse mehr. Vor diesem Hintergrund sei eine weitere Bezuschussung nicht zu rechtfertigen.

5.13. Internationale Zusammenarbeit, IGC

Der Bericht von Christof Geissler liegt den Mitgliedern vor. Er erläutert diesen detailliert und geht auf Nachfragen ein. Christof Geißler arbeitet mittlerweile im Vorstand der IGC.

5.14. Umwelt

Denise Kluge, Beauftragte für Umwelt und Naturschutz referiert kurz zu einigen Themen. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Sie informiert über die leider geringe Teilnahme an dem Sportaudit Luftsport. Man hat die Gültigkeit der einzelnen Zertifikate verlängert, um den finanziellen Aufwand für die Vereine zu verringern.

Das Projekt „Luftige Begegnung“ bekam als UN-Dekade-Projekt eine Auszeichnung. Desweiteren informiert Sie kurz über ein vom DOSB ausgeschriebenes Projekt.

6. Diskussion

Diskussionen wurden im Anschluss an die einzelnen TOPs geführt.

7. Haushalt

7.1. Bericht der Rechnungsprüfer Haushalt 2012

Der Bericht der Rechnungsprüfer des Haushaltes 2012, Heiko Gesierich und Klaus Engelhardt, liegt den Mitgliedern vor.

7.2. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2012

Der Haushaltsabschluss 2012 wird *einstimmig genehmigt*.

7.3. Entlastung des Vorstands

Heiko Gesierich beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird *einstimmig entlastet*.

7.4. Festsetzung des Spartenbeitrags 2014

Der Spartenbeitrag wird, wie im Haushaltsentwurf angesetzt, *einstimmig* beschlossen.

7.5. Genehmigung des Haushaltsplans 2014

Der Haushaltsplan für 2014 wird *einstimmig* genehmigt.

7.6. Wahl von 2 Rechnungsprüfern und 2 Stellvertretern für den Haushalt 2014

Heiko Gesierich und Günter Forneck werden einstimmig als Rechnungsprüfer für den Haushalt 2014 gewählt.

Als Stellvertreter werden Howard Mills und Steffen Kubitz mit einer Enthaltung gewählt.

7.7. Festlegung des Mitgliedsbeitrages für den DULSV (Beitrag wurde nur für 2013 beschlossen)

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag von 500,00 € weiterhin ohne Stimmrecht bis auf Widerruf beizubehalten.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

8. Anträge

8.1. Genehmigung der Änderung der Geschäftsordnung der BuKo SF

Jörg Zinnert verweist auf die Folie „Anpassung GO“ und erklärt nochmals den zeitlichen Ablauf.

Zwei Änderungen müssen noch nachträglich folgen.

Datum: Beschlossen am 1.11. auf dem Deckblatt.

Bezeichnung: Fachtrainer ändern in Co-Bundestrainer.

a) Antrag Hamburg: Abschaffung RSB/RSS => Zusammenfassung in Referat Sport

Sebastian Huhmann erläutert den Antrag aus Hamburg und erläutert den Hintergrund. Meike Müller gibt zu bedenken, dass eine Zusammenlegung der Referate eine große Anzahl an Personen bedeuten würde und somit die Kommunikation untereinander immer schwieriger werden wird. Es wird umfangreich über den Antrag diskutiert. Die beiden Vorsitzenden der Ausschüsse Rainer Meng und Markus Frank sind sich dahingehend einig, dass die Zeit fehlt, die beiden Ausschüssen zusammenzulegen, dafür gibt es in beiden Ausschüssen zu viel Arbeit.

Der Antrag wird mit zwei Dafür-Stimmen, sieben Enthaltungen und 28 Gegenstimmen abgelehnt.

b) Antrag Mecklenburg-Vorpommern:

Änderung nationaler Regelwerke durch Mitgliederversammlung

Der Antragssteller erklärt den Hintergrund des gestellten Antrags.

Der Antrag wird mit einer Dafür-Stimme und 36 Gegenstimmen abgelehnt.

c) Eilantrag Beauftr. Segelkunstflug: Aufnahme Beauftragte SKF in RSS/RSB

Hermann Kleber beschreibt kurz den Inhalt des gestellten Antrags. Der Vorstand unterstützt den Antrag dahingehend, dass ein Vertreter in den jeweiligen Ausschüssen sitzen sollte.

Dieser Vertreter wird vom Beauftragten Segelkunstflug namentlich benannt.

Der Antrag wird mit 27 Dafür-Stimme und 10 Enthaltungen angenommen.

Meike Müller bittet um Abstimmung zur Änderung der Geschäftsordnung

Der Antrag wird mit 35 Dafür-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

8.2. Antrag von Mecklenburg-Vorpommern: SWO => Nachrückerregelung

Der Antragsteller erläutert kurz seinen Antrag und verweist auf denselben.

Der Antrag wird mit einer Dafür-Stimme und 36 Gegenstimmen abgelehnt.

8.3. Antrag Sachsen: Zulassung von weiteren Wettbewerben neben einer Junioren-Qualifikation

Heinz-Dieter Schüch erläutert kurz seinen Antrag und verweist auf die darin geschilderten Hintergründe.

Der Antrag wird mit 11 Dafür-Stimmen, einer Enthaltung und 25 Gegenstimmen abgelehnt.

8.4. Antrag Sachsen: Sonderplatz zur DMJ für M. Uhlig

Der Antrag wird mit 1 Dafür-Stimme und 36 Gegenstimmen abgelehnt.

Alle vollständigen Anträge lagen den Mitgliedern zur Sitzung vor.

9. Verschiedenes

Nicht behandelt.

10. Bestätigung der Beauftragten für Umwelt und Naturschutz

Die Mitgliederversammlung bestätigt Denise Kluge als Beauftragte für Umwelt und Naturschutz.

11. Wahl eines stellv. Vorsitzenden (Fred Gai)

11.1 Bestimmung eines Wahlleiters

Meike Müller bedankt sich bei Fred Gai für die jahrelange Zusammenarbeit. Meike Müller wird als Wahlleiter bestimmt.

11.2. Feststellung der Wahlbeschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

11.3. Bestimmung der Stimmenzähler

Conny Gonet übernimmt die Aufgabe des Stimmenzählers.

11.4. Wahlvorgang

Die Mitgliederversammlung wählt Fred Gai einstimmig zum stellv. Vorsitzenden.

Fred Gai nimmt die Wiederwahl dankend an.

12. Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung und des Deutschen Segelfliegtages 2014

Es gibt noch keine Bewerber zur Ausrichtung für den Segelfliegtag 2014. Der Termin für die Mitgliederversammlung 2014 ist Freitag, 31.10.2014.

Meike Müller schließt die Sitzung um 19.00 Uhr



Meike Müller
-Vorsitzende-



Cornelia Gonet
- Protokoll -

Verteiler:

- DAeC Vorstand
- Buko
- LV-Segelflugreferenten
- LV-Geschäftsstellen
- Sprecher der SNM
- aerokurier, Luftsport, segelfliegen-magazin
- BGSt intern

Anlage

- Teilnehmerliste

Deutscher Aero Club e.V.
 Bundeskommission Segelflug

Mitgliederversammlung der Bundeskommission Segelflug
 01. November 2013 in Hagen

TEILNEHMERLISTE

Name	Vorname	LV	Funktion	Stimmrecht	
				ja	nein
RAIWER HENGE	RAIWER	HE	stv. Vorst		X
Braune	Jan		Büro Büro		X
Hüller	Hein	Ni	Unklusle Büro		X
Köster	Mike	HB	SF Ref	X	
Zimmer	Jan		stv. Vors		X
BERTRAM	GÜNTER	BGSE	Ref. Luftflug		X
Jouet	Corinne	Ni	Büro Büro		X
Winkler	Alicia	/	Büro Büro		X
Kesiers	Heiko	Ni	SEKO	X	
Schneider	Delf	HE	SEKO	X	
Gai	Fred	BW	stv. Vorst.		X
Habel	Jürgen	Ni	-		X
Neimeus	Gerd	Ni	-		X
Ulrich	Roswitha	RP	stv. Vors	X	
Liebert	Thomas	HE	AUL		X
Mills	Howard E.	SH	SF Ref	X	
Spielmann	Hinrich	SH	M.d. Landes Seko		X
Klingler	Chris	ST	SF-Referent	X	
Wötzel	Eberhard	TH	i.V SF-Ref.	X	
Schüch	Heinz-Dieter	SN	SF Referent	X	
Kubitz	Steffen	TSB	SFR-LVTSB	X	
FORNECH	GÜNTER	NRL	Seko-Vors.	X	

Deutscher Aero Club e.V.
 Bundeskommission Segelflug

Mitgliederversammlung der Bundeskommission Segelflug
 01. November 2013 in Hagen

TEILNEHMERLISTE

Name	Vorname	LV	Funktion	Stimmrecht	
				ja	nein
PREUSSER	JAN	SA	SFL-REF	X	
Middelborg	Jens	MV	SFR-CL	X	
BLECHER	Ingrid	RP	Ref. Frauensegelflug		X
EISELE W.	WALTER	BW	SFL-REF	X	
Kluge	Denise		Umweltreferentin		X
Gumelin	Uli	NRW	Bundeskoordinator		X
Grote	Christie	NRW	Koord. Sportliche		X
Geißler	Christof	BW	IGL-Delegat		X
Frauk	Markus	BW	RSS-Vorsitz.		X
Engelhardt	Klaus	BE	Del.	X	
Uhlen	Thomas	BY	Solko	X	
KLEBER	Hermann	RP	Ref. Segelflug		X
KLETT	STEPHAN	NRW	Präsident		X
KOPLIN	KLAUS	DAeC	Präsident		X
Wienzek	Rainer	NI			X
Kirsch	Uwe-	DAeC	PR		X
Huhmann	Sebastian	HTH	SF-Ref.	X	

